





**Peter Schneider** wurde 1940 in Lübeck geboren und wuchs in Freiburg auf, wo er sein Studium der Germanistik, Geschichte und Philosophie aufnahm. 1967/68 wurde er zu einem der Wortführer der 68er-Bewegung. 1968 brach er sein Studium in Berlin ab und holte das Staatsexamen 1972 nach. 1973 Berufungsverbot als Referendar. Er schrieb Erzählungen, Romane, Drehbücher und Reportagen sowie Essays und Reden, die in pointierter Weise zu den politischen und ideologischen Fragen seiner Zeit Stellung bezogen. Zu seinen wichtigsten Werken zählen »Lenze« (1973), Wiederveröffentlichung im Frühjahr 2008 als KIWI 1032), »Schon bist du ein Vertausungsfeind« (1975), »Der Mauerspringer« (1982), »Vain« (1987), »Paarungen« (1992), »Edwards Heiterkehr« (1999) und »Skylax« (2005). Seit 1985 unterrichtet Peter Schneider als Gastdozent an amerikanischen Universitäten, unter anderem in Stanford, Princeton und Harvard; seit 1996 lehrt er als Writer in Residence an der Georgetown University in Washington D.C.